Windenergieanlagen

zu treffende Maßnahmen

- bei Kleinstbränden und Hilfeleistungen als erste Maßnahme *Not-Stop*-Taster im Eingangsbereich der Anlage drücken

Brand

- Bei Brand im Maschinenhaus oben am Rotor
  - kontrolliert abbrennen lassen
  - Abfallende Teile sind wahrscheinlich, im Radius von 500 m absperren, bei markantem Wind 1.000 m
  - Umstürzen/Zusammenfallen der kompletten Anlage ist eher unwahrscheinlich
- Bei Brand am Turmfuß oder im „Übergabehäuschen“:
  - Löschversuch unter Einhaltung der Abstände möglich (Hochspannung!)
- Bei Kabelbränden
  - Zuluftöffnungen am Turmfuß verschließen um Brand zu ersticken

Hilfeleistung

- Frühzeitig Höhenrettung alarmieren, kaum Einsatzmöglichkeiten mit „normalem“ Material

besondere Gefahren

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Windenergieanlagen besitzen keine Hausnummer, sondern eine individuelle Nummer am Turmfuß in ca. 1,5 - 2,5 m Höhe. Über Eingabe dieser Nummer auf der Internetseite www.wea-nis.de können Standorte und teilweise Lagepläne heruntergeladen werden, die u.U. aber passwortgeschützt sind. Das Passwort kann beim Betreiber der Internetseite bzw. teilweise auch über Leitstellen angefordert werden.

Quellenangabe

- Fachempfehlung Nr. 1/2008 vom 7. März 2008 des Deutschen Feuerwehrbands

Stichwörter

Windrad, Windkraft